

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Band: - (1958)

Heft: 60

Artikel: Zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. William Brunner

Autor: Egli, Emil

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-900256>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ORION

Mitteilungen der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Bulletin de la Société Astronomique de Suisse

APRIL — JUNI 1958

Nr. 60

10. Heft von Band V — 10me fascicule du Tome V

Zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. William Brunner

Am 7. Juli 1958 feiert Prof. William Brunner in grosser Zurückgezogenheit seinen 80. Geburtstag. Mit ausharrender Energie hatte einst der junge Kaufmann sich autodidaktisch in die Astronomie eingearbeitet und die Aufnahmeprüfung an die Eidgenössische Technische Hochschule bestanden. Als Professor für Mathematik wirkte er während vier Jahren an der Kantonsschule Chur und 18 Jahre lang, von seinen Klassen und vom Kollegium hochverehrt, an der Töchterschule Zürich. Eine Reihe populärer Schriften und ein Lehrbuch für Mittelschulen trugen seine Astronomiebegeisterung in die Bevölkerung. 1926 wurde Prof. Brunner als Direktor an die Eidg. Sternwarte Zürich berufen. In Fortsetzung der von Prof. Wolf begonnenen und von Prof. Wolfer weitergeführten Sonnenfleckentatistik und in einem starken Ausbau sowohl der Sternwarte als auch der Sonnenbeobachtung legte er die breite und zuverlässige Grundlage für eine grosszügige und erfolgreiche Sonnenforschung. Die Nummern 116—144 der Astronomischen Mitteilungen der Eidg. Sternwarte und die Bände VI, VII und VIII der Publikationen der Eidg. Sternwarte tragen seinen Namen. Von 1928—1944 redigierte er als eifriges Mitglied der Internationalen Astronomischen Union das Quarterly Bulletin on Solar Activity, Nummern 1—68. Das Jahr 1944 brachte ihm die Ehrung der Mitgliedschaft der Royal Astronomical Society London. Eine Privatsternwarte in Arosa wurde unter Prof. Brunners Leitung zur Zweigsternwarte für solarphysikalische Forschung umgebaut. Zahlreiche Schülerarbeiten und Dissertationen wurden von ihm betreut. Während vielen Jahren wirkte Prof. Brunner im Vorstand der Gesellschaft der Freunde der Urania Sternwarte Zürich mit und förderte den Kontakt zwischen Laien und Forschern. Er war ein unvergesslicher Lehrer, der nicht nur instruierte, sondern auch menschlich führte.

Während den Jahren seines Ruhestandes sind noch zwei beliebte Bände in der Büchergilde Gutenberg erschienen: «Die Welt der Sterne» und «Pioniere der Weltallforschung». Durch alle seine reich gefüllten Arbeitsjahrzehnte ging als freundliche Begleiterin des liebenswürdigen Menschen die Musik in der besonders schönen Form der gepflegten Hausmusik. Die herzlichen Glückwünsche, die dem Jubilar zuströmen, sind zweifellos von weitverbreiteter und bleibender Dankbarkeit getragen.

Emil Egli